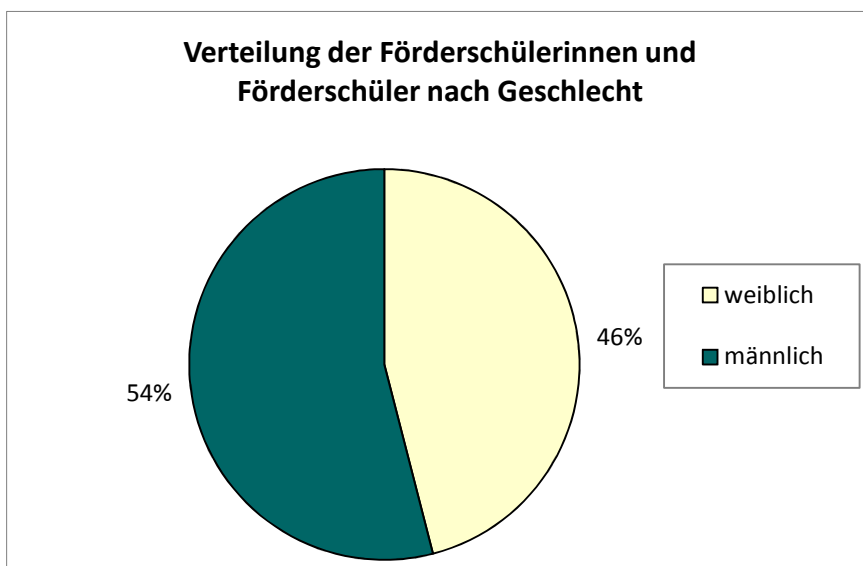


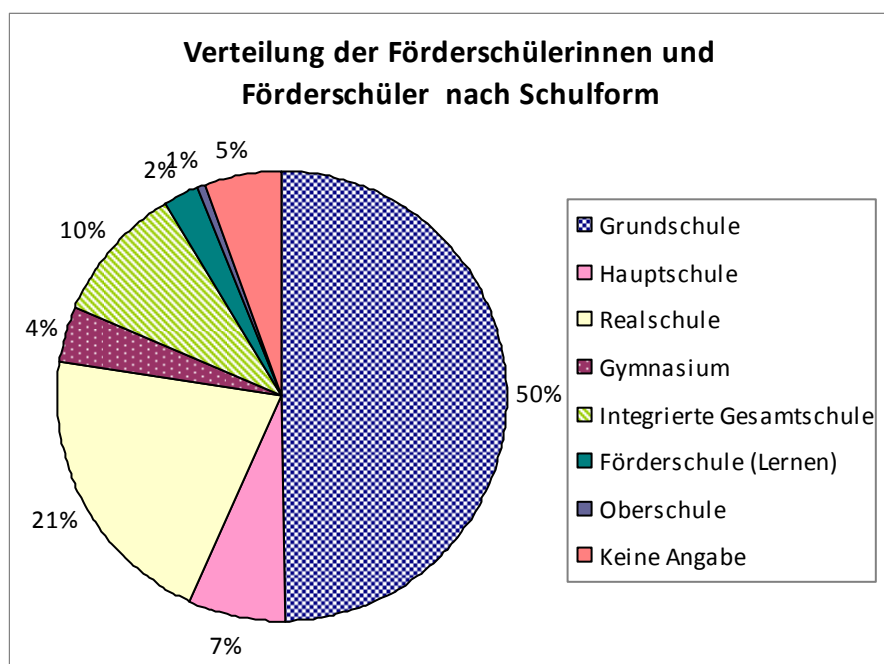
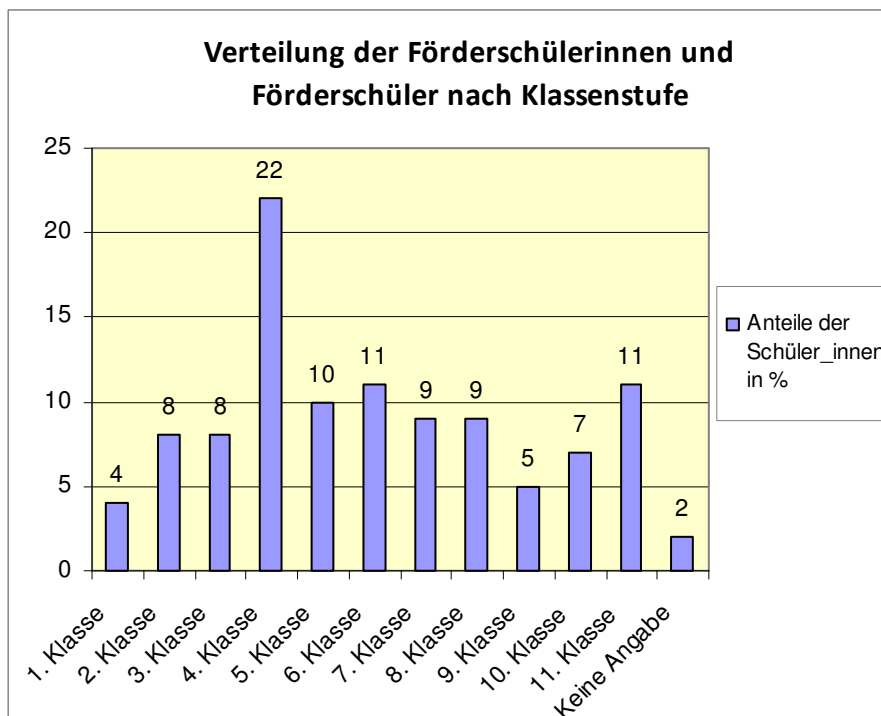
Statistik 2012: Förderschülerinnen und -schüler

Die dargestellten Statistiken beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler, die an der Förderung im Jahr 2012 teilgenommen haben. Im Jahr 2012 haben insgesamt 129 Kinder und Jugendliche die Förderung in Anspruch genommen. Parallel wurden jeweils ca. 90 Kinder gefördert.

Die Geschlechterverteilung der Förderschüler und Förderschülerinnen im Projekt „LernKULT“ weist keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr auf. Auch im Jahr 2012 war das Geschlechterverhältnis weitgehend ausgeglichen

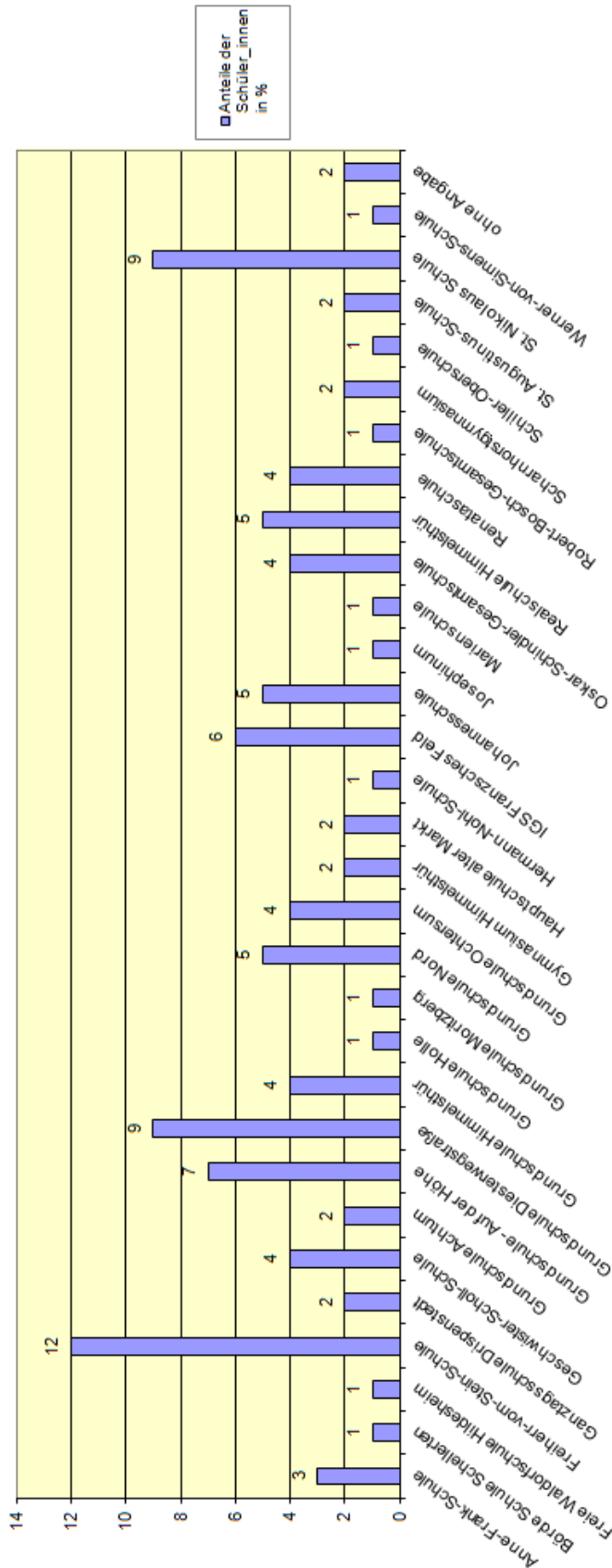


Im Jahr 2012 nahmen Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur elften Klasse an der Förderung teil. Die meisten Schülerinnen und Schüler besuchen die vierte Klasse. Mit Ausnahme der ersten und neunten Klasse ist die Verteilung auf die Klassenstufen sehr gleichmäßig.



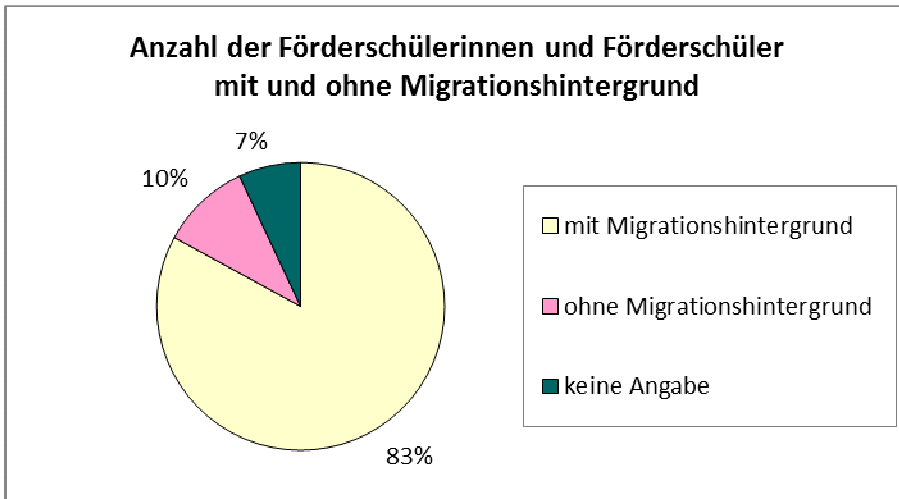
Die Tendenz der letzten Jahre hinsichtlich der Zunahme der Teilnahme von Grundschülerinnen und -schülern setzte sich auch in diesem Jahr fort. Inzwischen machen diese 50 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus. 2012 stieg der Anteil der Realschülerinnen und -schüler, der im Jahr 2010 noch die Mehrheit umfasste, wieder an.

Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Schule



Schülerinnen und Schüler von 30 Schulen in Hildesheim, dem Landkreis Hildesheim und Braunschweig nahmen im Jahr 2012 am Projekt „LernKULT“ teil. Insgesamt ist eine sehr breite Verteilung der Schülerinnen und Schülern über die einzelnen Schulen erkennbar. Die Schulen, die mit den zahlreichsten Schülerinnen und Schülern im Projekt vertreten waren, sind die Freiherr-vom-Stein-Schule, die GS Diesterwegstraße sowie die St. Nikolaus Schule.

Auch im Jahr 2012 überwiegt der Anteil der Förderschülerinnen und Förderschüler mit Migrationshintergrund deutlich. Allerdings ist die Zahl der Kinder ohne Migrationshintergrund angestiegen. Offensichtlich wird nun eher wahrgenommen, dass die Zielgruppe erweitert wurde.



Die Verteilung der Förderkinder nach Migrationshintergrund ergibt, dass der größte Anteil an Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund aus Asien aufweist. Dies liegt jedoch an der Zuordnung der Türkei zur asiatischen Region. So haben 21 % aller geförderten Kinder und Jugendlichen einen türkischen Migrationshintergrund. Die zweitgrößte Gruppe bilden mit 15 % wie im Vorjahr die Schülerinnen und Schüler, deren Migrationshintergrund im Nahen und Mittleren Osten liegt. Knapp dahinter liegen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem südosteuropäischen Migrationshintergrund.

Verteilung der Förderschülerinnen und Förderschüler nach Migrationshintergrund (Regionen)

